



Häggenschwil: Fehlerfrei zum Coupe-Erfolg

21 Dreiergruppen nahmen in Häggenschwil bei schwierigen, weil nassen, Bedingungen teil. Als Sieger liess sich der Reitverein Müllheim und Umgebung mit den drei Amazonen Maja Singer-Flück, Laura Keller und Karoline Forster feiern. Die drei Damen benötigten dabei nicht einmal ein Stechen.

29.07.2019

von Urs Nobel

Sechs Teams hatten ihren Parcours bereits beendet und allesamt fuhren dabei zwei oder noch mehr Stangenfehler ein. Wenig deutete darauf hin, dass es einer Mannschaft gelingen sollte, alle drei Ritte fehlerfrei zu absolvieren. Der durchnässte Boden hatte unterdessen bereits eine gewisse Tiefe erreicht, welcher das Ziel der Konkurrenten nicht einfacher erreichen liess. Der Reitverein Müllheim und Umgebung schaffte es trotzdem. Und Maja Singer-Flück mit Cooronia, Laura Keller auf Vermont B sowie Karoline Forster mit Carissima E II CH durften nach dem ersten Fehler des letztgestarteten KV Kloten/RC Waldhof im Festzelt jubeln. Nicht etwa aus Schadenfreude über den Fehler der Zürcherinnen, sondern über ihren feststehenden Coupe-Sieg.

Stechen um die Medaillenränge

Nur drei Teams schafften es, den grossräumig angelegten Parcours mit vier Fehlerpunkten zu beenden. Der KV Rorschach, der RV Ottenberg sowie der RV Elgg und Umgebung. Besonders ärgerlich dabei für den KV Rorschach war die Situation, welche Cornel Enderli als Schlussreiter seines Teams erlebte. Auf Ribeiro II hätte er noch ein einziges Hindernis bewältigen müssen, um mit dem nachmaligen Sieger stechen zu dürfen. Ein völlig unverständliches Refus seines 16-jährigen Wallachs liessen diese Träume hingegen platzen. Ein Stechen gab es dafür um die Medaillenränge Silber und Bronze. Hierbei setzte sich der RV Elgg und Umgebung (Ivo Baumgartner, Sean Baumgartner, Reto Thalmann) mit dem einzigen Nuller vor Rorschach (Cornel Enderli, Anja Huber, Sandra Nauer) und Ottenberg (Jasmine Bornhauser, Jörg Bornhauser, Susanne Frehner) durch. Die beiden Vorjahreserstplatzierten Reitverein Tössfeld und RV Nieselberg konnten sich nicht in den vorderen Rängen platzieren.

Beat Danner siegte im Derby

Die Hoffnungen von OK-Präsident Kilian Hauptlin, der am Sonntagmittag meinte, dass er zufrieden sei, wenn sich im Verlauf des Nachmittags das Wetter nicht verschlechtere, sollten sich nicht erfüllen. Die Hauptprüfung war stark geprägt von Dauerregen, sodass die Siegerehrung im prallgefüllten Zelt stattfinden musste. Gesamtheitlich war Hauptlin jedoch sehr zufrieden mit der Veranstaltung. «Wir hatten jeden Tag unser Festzelt gefüllt. Die Häggenschwiler – auch Nicht-Rössler – zeigten eine grosse Verbundenheit mit unserem Verein.» Besonders freute sich der OK-Präsident über den eindrucksvollen Auftritt der Reitermusik aus St. Gallen. Sportlich gefiel ihm das Derby am besten, welches eine Beute von Beat Danner aus Heiligkreuz auf seiner 13-jährigen Irländerstute Darla wurde. Danner setzte sich in der besten Zeit mit fast fünf Sekunden Vorsprung gegen seine Konkurrenz durch.



Bronze gab es für den KV Rorschach dank Cornel Enderli auf Ribero im Stechen (Fotos: Urs Nobel)



Podest des OKV-Coupe-Finals 2019 (v. l.): RV Elgg (Silber), RV Müllheim (Gold) und KV Rorschach (Bronze)



Siegertrio des RV Müllheim (v. l.): Maja Singer-Flück, Laura Keller und Karoline Forster



Reto Thalmann auf Femme La Grande sicherte dem RV Elgg die Silbermedaille